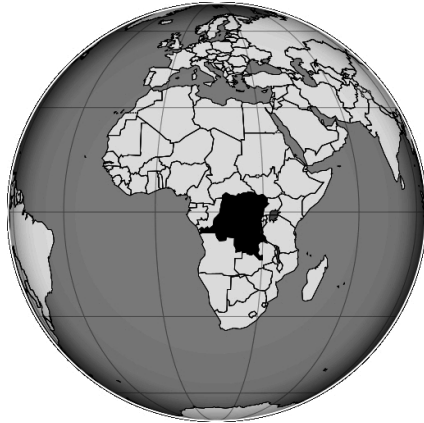


St. Elisabethenverein Weltladen Erlabrunn



Der

Bürgerhof
Augustinern
19.30 Uhr

Nordosten

möchte gerne Arzt werden, denn ich habe viele verletzt! Der schwierige Weg ehemaliger Kindersoldaten in der DR Kongo.“ So lautet der Titel seines Vortrags, der schon für März geplant war, aber krankheitsbedingt verschoben werden musste.

Ziel des Projektes ist es, Kindersoldaten, denen die Flucht aus einer der inzwischen über 100 Rebellenorganisationen im Kongo gelungen ist, durch Schulbesuch und Ausbildung einen Neuanfang und eine Zukunft zu ermöglichen.

Derzeit leben und lernen über 30 ehemalige Kindersoldaten auf dem Areal des Augustinerklosters in Dungu, betreut von Pädagog:innen und Psycholog:innen. Dafür wurde eigens ein Internat gebaut, das Ende November 2021 eingeweiht werden konnte. Dort erleben die durch ihre Erfahrungen im Busch traumatisierten jungen Menschen nach vielen Jahren erstmals wieder Sicherheit, sind dankbar für ein Dach über dem Kopf und Reis und Gemüse auf dem Teller. Sie leben dort zusammen mit anderen Jugendlichen aus Dungu, die nicht in der Lage sind, die Herausforderungen des Alltags aus eigener Kraft zu bewältigen. Derzeit nutzen über 100 Mädchen und Jungen die Ausbildungsangebote und lassen sich zum Schreiner, Schneider, Landwirt oder auch IT-ler ausbilden oder setzen den Schulbesuch fort.

Seit 2021 betreibt das Augustinus-Missionswerk Würzburg zusammen mit dem Augustinervikariat Kongo und unterstützt von MISEREOR das Projekt für ehemalige Kindersoldaten. Die ebenso aufwändige wie sinnvolle Begleitung der Jugendlichen bedarf eines langjährigen Engagements des Augustinus-Missionswerks, das seine Arbeit zu 100% aus Spenden finanziert.

Stopp dem Bientöten, um an den Honig zu kommen

Ein weiteres Projekt verhindert das Bientöten. Ein großes Problem ist, dass der Umgang mit den reichen Ressourcen in der DR Kongo nicht nachhaltig ist. Um den Honig zu ernten, bringt man in vielen Ländern Afrikas die Bienenvölker um. Hier setzt das Bienenprojekt an: Im ländlichen Raum im Nordosten des Kongo sollen 1500 Imker ausgebildet werden, zwei Drittel davon Frauen, da diese das Einkommen zu 100 % in die eigenen Familien zurückspielen, während Männer oft in Statussymbole „investieren“; Honig sei ein begehrtes und knappes Gut, mit dem es möglich ist, Ärzte oder Lehrer zu bezahlen und so den ländlichen Raum zu stärken.

Verschobener Vortrag der Augustiner wird am 22. April nachgeholt

Weltladen lädt zu einem interessanten Informations- und Gesprächsabend in den ein. Br. Peter von den Würzburger berichtet am Montag, den 22. April um über ein Projekt für ehemalige Kindersoldaten in der Stadt Dungu im der Demokratischen Republik Kongo. „Ich

Der Weltladen hat 2023 aus den Überschüssen des Verkaufs das Kindersoldatenprojekt im Kongo unterstützt. Die Überschüsse entstehen, weil die Mitarbeiter:innen des Weltladens ehrenamtlich arbeiten.

Erlabrunn ist Fairtrade-Town

Weltladen Erlabrunn (Träger: St. Elisabethenverein) im Schulgebäude. Öffnungszeiten: dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 18.00 Uhr.

Bildnachweis: TUBS, CC BY-SA 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>>, via Wikimedia Commons